

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlagsgesellschaft für Druck- und Verlagsarbeiten  
Haupt- und Verlagsredaktion: Dresden, Postfach 1068  
Telefon 23 24 1. Postfach 1068 Dresden  
Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der  
Amtshauptmannschaft Dresden und des Schiebsamtes beim  
Oberverwaltungsamt Dresden

Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden, N. J. Marien-  
straße 38/32. Fernruf 23 24 1. Postfach 1068 Dresden  
Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der  
Amtshauptmannschaft Dresden und des Schiebsamtes beim  
Oberverwaltungsamt Dresden

Verlagsgesellschaft für Druck- und Verlagsarbeiten  
Haupt- und Verlagsredaktion: Dresden, Postfach 1068  
Telefon 23 24 1. Postfach 1068 Dresden  
Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der  
Amtshauptmannschaft Dresden und des Schiebsamtes beim  
Oberverwaltungsamt Dresden

## Kege Diplomaten-tätigkeit in London

### Die Botschafter Frankreichs und der USA im Foreign Office

London, 31. August.

Lord Halifax legte heute morgen seine Besprechungen über die politische Lage fort. Er hatte zunächst mit dem britischen Botschafter in Berlin, Henderson, eine eingehende Besprechung. Henderson wird sich im Laufe des heutigen Tages im Flugzeug nach Berlin zurückbegeben. Später besuchten dann den Außenminister nacheinander der amerikanische Botschafter Kennedy und der französische Botschafter Corbin. Corbin unterrichtete Halifax über die letzte Sitzung des französischen Kabinetts, das sich bekanntlich gestern ebenfalls mit der Lage beschäftigt hat. Die Besprechungen sollen, wie es hier heißt, der Herstellung eines noch weiteren Einverständnisses dienen.

Schließlich suchte auch der sowjetische Vertreter das Foreign Office auf. Er überbrachte, wie verlautet, Lord Plamond eine Stellungnahme zu der letzten Note General Francos über die Zurückziehung der Freiwilligen aus Spanien.

Premierminister Neville Chamberlain traf heute, wie seit Tagen vorgelesen, zu seinem Aufenthalt in Balmorais beim König ein.

### Das Echo des Ministerrates

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 31. August.

Die Kommentare der englischen und französischen Blätter zu der gestrigen Sitzung des englischen Kabinetts sind durchweg auf einen ruhigen Ton gestimmt. Sie unterscheiden sich in dieser Hinsicht bemerkenswert von der Kritik, die in der Zeit vor der Einreise der englischen und französischen Presse getrieben wurde. Die Ruhe und Besonnenheit aller in Betracht kommenden Stellen und die ruhige Auffassung in Deutschland wirkungsvoll. In England betont man sehr stark, daß gestern keine „Sofortmaßnahmen“ beschlossen wurden. Auch ist sich die englische Presse darüber einig, daß der Botschafter in Berlin, Sir Neville Henderson, der heute auf seinen Posten zurückkehrte, keine besondere Botschaft aus der Konferenz der englischen Minister an den Führer und Reichkanzler mitnehmen wird.

Die „Daily Mail“ schreibt u. a., die britische Regierung werde natürlich ihren ganzen Einfluß geltend machen, um zu verhindern, daß in Europa ein großer Konflikt entsteht. Aber inmitten der ganzen Aktivität der Beratungen und besorgten Erörterungen, die jetzt in den Hauptstädten festzustellen seien, dürfe man niemals vergessen, daß nur ein einziges Problem zu lösen sei: Die Zukunft der Tschcho-Slowakei.

Hier sei jedoch die einzig mögliche Lösung die der Zusammenführung sofortiger und weitreichender Konzessionen der Tschochen an ihre Volksgruppen. Nehme man alle Volksgruppen an, so seien die Tschochen in dem Gebiet, das von ihnen beherrscht werde, zahlenmäßig in der Minderzahl. Es sei keine Frage, daß den großen Volksgruppen eine wirkliche und wirksame Form der Selbstregierung gegeben werden müsse.

Interessant ist, daß die Reihe von Neuierungen, in denen man sich bewegen sieht, die Neutralität der englischen Haltung fest besonders zu betonen, nun auch von dem diplomatischen Korrespondenten der „Times“ fortgesetzt wird, der erklärt, mit allem Nachdruck werde darauf hingewiesen, daß die englische Regierung nicht, wie man das in Berlin anzunehmen scheint, die eine oder die andere Seite begünstige. Die englische Regierung wünsche vielmehr, daß beide Seiten diesen jenseitigen Zugeständnisse machen, durch die die Hauptdifferenzen entsprechend geregelt werden könnten.

Auch die „Times“ betont, daß für den gegenwärtigen Augenblick kein ernstlicher Scherz beabsichtigt sei. Es besteht, so heißt das Blatt fort, kein Grund, an den Erklärungen des Führers über die friedlichen Ziele Deutschlands zu zweifeln. Man warte in England jetzt offenbar auf den neuen tschechischen Plan, der aber nach früherer Meldungen bisher der tschechischen Partei noch nicht vorgelegt worden ist. Die dieser Plan aussteht, heißt also abzuwarten. Eine Neuierung des tschechischen Blattes „Ventou“ ist in dieser Hinsicht vielleicht nicht uninteressant. Das Blatt schreibt nämlich: „Die Tschcho-Slowakei will zum Frieden durch einen Umbau des Staates beitragen.“ In der Tat kommt es auf einen solchen Umbau an und nicht auf irgendein künstliches Stückwerk. Es wäre erfreulich, wenn die Erkenntnis des „Ventou“ endlich Allgemeinplatz in der Tschcho-Slowakei werden und wenn dieser Erkenntnis auch die Tat folgen würde.

### Sandfel vertritt Rutschmann

Berlin, 31. August.

Der Führer und Reichkanzler hat für die Dauer der Erkrankung des Reichsstatthalters Rutschmann den Reichsstatthalter Sandfel in Weimar mit der Wahrnehmung der Aufgaben und Befugnisse des Reichsstatthalters in Sachsen beauftragt. Für die Vertretung des Reichsstatthalters in Sachsen in der Führung der Baubehörde verbleibt es bei der durch den Reichsminister des Innern getroffenen Regelung, wonach der erkrankte Reichsstatthalter durch den sächsischen Minister des Innern Dr. Fritsch vertreten wird.

### Weitere 200 Mill. für die USA-Flotte

Washington, 31. August.

Nach seiner heutigen Besprechung mit Präsident Roosevelt erklärte der amerikanische Flottenchef Admiral Leahy, das Marineministerium beabsichtige, den nächsten Kongress um Erhöhung der Bewilligungen für Marinegewehr um 200 Mill. Dollar zu ersuchen. Der Zusatz werde gefordert wegen der zusätzlichen Kosten in Verbindung mit der Durchführung des in diesem Jahre vom Kongress gutgeheißenen Flottenprogramms, das 1 Milliarde Dollar erfordert.

Die diesjährige ordentliche Bewilligung für Marinegewehr betrug 547 Mill. Dollar einschließlich einer Nachtragbewilligung von 10 Mill. Dollar und einer Ueberweisung auf den Fonds für öffentliche Bauarbeiten von 50 Mill. Dollar. Admiral Leahy erklärte, das diesjährige Flottenprogramm lege vor: 2 Schlachtschiffe, 4 Kreuzer, 8 Zerstörer und 8 oder 9 Unterseeboote. Dem Präsidenten sei die Entscheidung überlassen, ob die geplanten neuen Schlachtschiffe die im Flottenbaugesetz vorgesehene Höchstgrenze von 45.000 Tonnen haben sollen. Nach Durchführung des Aufbauprogramms, so betonte der Admiral, werde die Flotte der Vereinigten Staaten stark genug sein zum Schutz des Landes gegen jede ausländische Flotte.

### Sieben Menschen auf dem Feuer gerettet

Düsseldorf, 31. August.

Ein Wohnungsbrand brachte die Bewohner des obersten Stockwerkes eines Hauses im Düsseldorf-Stadtteil Oberbilk in schwerste Gefahr. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerhulppolizei wurden sieben Hausbewohner, die von dem Feuer im Schlafe überrascht wurden und denen der Weg ins Freie abgeschnitten war, über eine mechanische Leiter und über das Treppenhäus in letzter Minute in Sicherheit gebracht.

Beim Eintreffen an der Brandstelle fand die Feuerwehr eine sehr bedrohliche Lage vor. Aus zwei Fenstern des zweiten Stockwerkes schlugen helle Flammen bis zum Dach hinauf. Durch Rauch und Flammen sah man hinter den geschlossenen Fenstern der darüberliegenden Wohnungen Menschen, die durch Reiben dringend Hilfe verlangten. Auch nach der Hofseite machten sich Hausbewohner bemerkbar, denen der Rückweg aus dem Dachstuhl durch Feuer und Rauch abgeschnitten war. Über die Kraftfahrleiter brachten die Feuerwehrmänner nacheinander zwei Frauen und ein achtjähriges Kind in Sicherheit. Ein anderer Trupp konnte zwei Frauen und zwei kleine Kinder über das Treppenhäus ins Freie retten. Eine der Frauen wurde nach gemäßigtem Deffnen der Tür in ihrer Wohnung bewußtlos aufgefunden.

## Gangstertum und Politik in Newyork

### Mr. Dodge wurde Staatsanwalt, weil er „dumm, geacht und bestischlich“ war

Newyork, 31. August.

In dem Kiefenprozess des Staates Newyork gegen Jimmy Hines, einen der einflussreichsten Männer in der noch vor wenigen Jahren allmächtigen demokratischen Partei, wurde „Lammann Hall“, der auf eine skandalöse Weise Hand in Hand mit dem Ganakertum Newyorks arbeitete, in eine neue Sensation zu versetzen. Der ehemalige Führer von „Lammann Hall“, John Curran, hat durch seine Aussagen keine demokratischen Parteigenossen auf das schwerste befallen.

Das Erscheinen Currans, der jahrelang der unbestrittene „Bos“ der demokratischen Partei in Newyork war, die Bürgermeister, Polizeipräsidenten, Richter, Stadträte hinein- und absetzte und über den Stränden des reichen Newyorker Verwaltungssystems wachte, kam völlig überraschend. Curran beantragte unter Eid, daß der demokratische Ganakertum Dines tatsächlich — wie ihm die Staatsanwaltschaft vorwirft — Politikern verlesen und degradieren ließ, wenn sie ihre Pflicht taten und die Spielregeln der Gangsterbande des Juden Dines schuldlos als Anwalt zu befehlen wollten. Dines, so laute Curran weiter aus, habe ihm schließlich die Liste der zu verlesenden Politiker übergeben, die er dem Staatskommissar vorlegte, der sich seinerseits genau an die Anweisungen des einflussreichen demokratischen Politikers Dines hielt.

Curran erklärte ferner, daß Dines, der den größten Wohlstand durch Manipulation kontrollierte, im Jahre 1938 einen gewissen William Dodge als Oberstaatsanwalt aufstellte. Dines wird beschuldigt, im Verein mit dem Ganakertum Hines unter Ausnutzung seines Verhältnisses zum Dines und seiner politischen Verbindungen, die Wahl von Dodge bewerkstelligt zu haben, weil er sich damit ein wichtiges Werkzeug verschaffen wollte. Dines soll darüber gesagt haben: „Dodge ist nützlich, weil er dumm und geacht ist und in der Lage ist.“ Vor der Auslage Currans hatten bereits mehrere Politiker beantragt, daß sie nach Aufnahmefähigkeit mit Hines über den in Frage stehenden Ganakertum zuerst befragt und dann in andere Polizeibehörden verlegt wurden. Die meisten sind aus ihrer Gewähr entfernt worden.

### Neue Wahlkreise für Newyork

Newyork, 31. August.

Bei den demokratischen Wahlen in Newyork, die zur Zeit durchgeführt werden, wurden in den Staaten Ohio, Indiana und Michigan die beiden von Roosevelt unterhaltenen Kandidaten nicht gewählt. In dem Staat Ohio wurde Senator Smith nicht wiedergewählt, obwohl er auf der

„Gangstertum“ des Präsidenten stand. Er hatte sich auf der letzten Sitzung des Kongresses nicht an die von Roosevelt vorgezeichnete New-Deal-Politik gehalten. In Kalifornien wurde der verheiratete Freund Roosevelts, Senator Mc. Nee, mit großer Mehrheit von seinem Gegner geschlagen, der sich für die Einführung einer Altersrente ausgesprochen hatte.

### „Leutnant zur See Paris“ gestartet

Paris, 31. August.

Genas meldet aus Doria auf den Kanaren, daß das Ozeanflugzeug „Leutnant zur See Paris“ am Dienstag um 18.00 Uhr nach Newyork abflog.

## Regelmäßige Rdt-Fahrten für Auslandsdeutsche

Reisen in 300 der schönsten Urlaubsorte Deutschlands

Berlin, 31. August.

Nach einer im vorigen Jahr getroffenen Vereinbarung haben auch auslandsdeutsche Rdt-Mitglieder Gelegenheit, ihren Urlaub mit Kraft durch Freude in Deutschland zu verbringen. Aus ungefähr 1000 Rdt-Urlaubskarten wurden 300 der schönsten ausgewählt und für die Aufnahme von Auslandsdeutschen verpflichtet. Die Aufnahme ist zu jeder Jahreszeit und für jede Felddauer möglich, die Anreise erfolgt für die Auslandsdeutschen mit den jahresplanmäßigen Zügen.

Nach Mitteilung der Deutschen Arbeitskorrespondenz haben vom 1. September 1937 bis zum 1. August 1938 rund 1900 Auslandsdeutsche einen Rdt-Urlaub von durchschnittlich 14 Tagen mit ihren Familien in Deutschland verbracht. Anfang August startete die erste geschlossene Rdt-Deutschlandreise von Berlin mit 150 Rdt-Mitgliedern aus Buenos Aires und Montevideo. Die Rückreise erfolgt Anfang November. Solche Rdt-Deutschlandreisen von Wehrer sollen in Zukunft regelmäßig stattfinden, um den Volksgenossen Gelegenheit zu geben, das neue Deutschland aus eigener Anschauung kennenzulernen. Vorgelesen sind künftig auch Gesellen von einem Band zum anderen, so von China nach Japan und zurück, ferner die Teilnahme der Deutschen in Italien und Griechenland an den Winterfahrten der Rdt-Flotte, längere Donaufahrten und Fahrten durch das Schwarze Meer für die Volksgenossen in den Balkanländern. In den europäischen Ländern werden regel-

mäßig drei- bis achtstellige Omnibusfahrten in die deutschen Grenzgebiete veranstaltet, an denen bisher 6000 Volksgenossen teilgenommen haben.

### Ende der Fremdwährungsvericherungen

Berlin, 31. August.

Die Reichsregierung hat ein Gesetz über die Umwandlung der inländischen Fremdwährungsvericherungen beschlossen. Die auf eine ausländische Währung lautenden Lebensversicherungsverträge jeder Art, die zwischen Versicherungsnehmern, die im Sinne des Deutschen Gesetzes inländischer sind, und inländischen Versicherungsunternehmen oder inländischen Zweigniederlassungen ausländischer Versicherungsunternehmen bestehen, werden in auf Reichsmarkführung lautende Verträge umgewandelt. Gleiches gilt für Reichsmarkversicherungen mit Fremdwährungsanteil. Entsprechend zu behandeln sind Versicherungsverträge, die eine Rückversicherungsklausel auf der Grundlage einer fremden Währung enthalten. Die Durchführungsanordnungen erläßt das Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung.

### Der Führer beglückwünscht Königin Wilhelmine

Berlin, 31. August.

Der Führer und Reichkanzler hat der Königin von Niederlande zu ihrem Geburtsfest herzlich seine Glückwünsche übermittelt.



Wer wird in Dresden vernicht?

Vor etwa acht Tagen kamen im Ostseebad Trape... in die zwei junge Dresdner an, die in einem Boot...

Ein Döbelineer in der Ostsee ertrunken

Im Ostseebad Rühlungsbörn (Grundhaupte-Kreide... badete der auf Urlaub befindliche 28 Jahre alte Reichs...

Satzzug rammt Straßenbahn

Am Mittwochvormittag fuhr auf der Mitte der Marien... brücke ein Lastwagen mit einem Anhänger beim Ueberholen...

Abener-Kundstimmung geht auch nachmittags gestimmt... Infolge des außerordentlich starken Regens der Kundstimmung...

Die jährliche Gesamtzahl der Lebensversicherungs... kassen beträgt im Monat August 104,9 (Durchschnitt Januar...

Im Anwittergebiert des Bahra- und Gottliebatales

Eine Fahrt unseres H. L. Mitarbeiters

Raum hat man von den Regenflüssen und dem Hochwasser... in der Umdeutung von Rittau abhört, da kam aus dem Wetter...

Diesmal ging es richtig sturmsüchtig ab

Menschen kamen nicht zu Schaden, auch Vieh kaum... der Schaden, der auf Natur und Feld, besonders auf den...

Brandgefahr in der Gegend des Steinbeckes

Der die Spuren der Rekrutierung schon unten in Langen... hennersdorf zeigt. An Fuchswald hat es Gras. Die Wiesen...

In Markersdorf

Wird das Ziel der Vermählung immer deutlicher... Dort begann der Dienstag früh und neblig. Gegen 14 Uhr...

Gegen 16,30 Uhr war aber die Hauptarbeit beendet

Wahr schaute die Bahra immer noch rasend dahin und... füllte ihr Bett, so weit es ging, aber die Flut auf den Straßen...

In Heilendorf

Man fährt die schöne, aber kurvenreiche Straße bergan... Immer ist die Bahra wild. Sie schäumt manchmal un...

Sondern auch der Bahra, die sich plötzlich über die... Ufer trat. Es hatte hier seit 2,30 Uhr geregnet, dann aber...

Jetzt einen halben Meter hoch unter Wasser

Die Flut lief in Keller und Ställe. Auch hier mussten... Hände zugreifen, um das Vieh zu bergen. Hilft wurden...

In Gottliebatale

Wurde der Dienstag ein öfter Regentag, grau und neblig... dieser Mittwoch, an dem ebenfalls die schönen Berge, Täler...

Hat sich die nach der Katastrophe des Jahres 1927 vor... genommene Einbettung und Neuanlage an das...

Dieses Hochwasser konnte dem Gottliebatal übermäßig... Schaden nicht auflösen. Nur im Ortsteil Giesenhain, etwa...

auf Feld und Wiese ist der Schaden beträchtlich

Der Gottliebatal ist noch immer geschwollen, hoch der... Schrägen, es könnte ähnlich wie 1927 kommen, ist für immer...

Schwedische Reisefachleute in Deutschland

Am Sonnabend trifft in Bismarck auf Wegen eine Gruppe... schwedischer Reisefachleute ein, die auf Einladung und...

Die Preise in der Markthalle am Antonienplatz

am Mittwoch, dem 31. August (Währungspreise). Nach dem amtlichen Bericht in Pfennigen und für 1/2 Kilogramm...

Abteilungen der Deutschen Arbeitsfront

1. Sept. Dresden im Jahresbericht. Das größte Feuerwerk... Dresden jemals sah. Unter vielen anderen Darbietungen...

Wasserstand der Elbe und ihrer Nebenflüsse. Table with columns for location and water level.

Wem gehört der grüne Sappelhut? / Einbürgerung in Freital noch nicht abgeschlossen

Wie schon einmal berichtet, versuchte ein Einbürgerter... 2. August d. J. in einem Lebensmittelgeschäft in Freital...

Kollid und Kleberverbot verschärft

In der Nacht zum 30. d. M. wurde von dem Grenzschutz... amtierenden Firma auf der Straße ein Vorkapfen mit...

„Rosentavalier“ als festlicher Dresdner Operabend

Eine „wienerische“ Marschallin

Im Rahmen der festlichen Aufführungen, die nach einer... nun schon eingebürgerten schönen Gepflogenheit die Dresdner...

Die gegenwärtig ganz ausgezeichnete einheimische Be... legung war dabei durch einen ihr ebenbürtigen Gast ergänzt...

Er und die Staatskapelle wurden in den Zwischensätzen ge... dährt gefeiert.

Von den vielen Entlohnungen fiel für diesmal eine neue... auf: Billig Treffer, der mit dieser Spielzeit als 10...

Der Besuch der Aufführung war gut. Man merkt, daß... nach doch noch viele Fremde und Ausländer in Dresden...

Er hat keinen Namen

Der deutsche Schriftsteller Gottlieb Rabener, ein Zeit... genosse Gellerts, war nicht nur in seinen Schriften, sondern...



# Wirtschafts- und Börsenteil

Mittwoch, 31. August 1938

— Dresdner Nachrichten —

## Jüdischer Grundbesitz bei der Grundsteuer

Nach den Grundsteuer-Billigkeitsrichtlinien wird ein Billigkeitsvermerk nicht für Steuergegenstände gewährt, die Juden besitzen. In einem Erlass des Reichsfinanzministeriums und des Reichsinnenministeriums werden darüber Ausführungsbestimmungen mitgeteilt. So ist Grundbesitz, der mehreren aus gesamt dem Land gebürtigen Juden gehört, dann als Judenbesitz anzusehen, wenn einer oder mehrere der Beteiligten Juden sind. Besteht das Eigentum am Grundbesitz mehreren nach Bruchteilen an, so gilt der Grundbesitz nur insoweit als jüdisch, als die Bruchteile Juden gehören. Für die Anteile der Nichtjuden ist der Billigkeitsvermerk anteilig zu gewähren. Grundbesitz von Körperschaften, Personengesellschaften u. a. w. ist auch dann als Judenbesitz anzusehen, wenn die Körperschaft tatsächlich unter dem beherrschenden Einfluss von Juden steht. Eine besondere Regelung wird für den Fall des Überganges des Grundbesitzes in nichtjüdische Hände getroffen.

Für Fälle, in denen der bisher jüdische Grundbesitz infolge Eigentumswechsel nicht mehr jüdisch ist, erhebt sich die Frage, von welchem Zeitpunkt ab Billigkeitsvermerk gewährt werden kann. Um diesen auszusprechen, wird bestimmt, daß der Billigkeitsvermerk schon von dem Monat an gewährt werden kann, von dem ab die Nutzung und Kosten auf die Erwerber übergehen. Volkswirtschaftliche Erwägungen im Wege der Zwangsversteigerung, so ist der Erlass schon von dem Monat an auszusprechen, von dem der Kaufvertrag abgeschlossen ist. Nach der Eigentümerversammlung des jüdischen Grundbesitzes glaubhaft, daß er erwirbt den abgabenfreien Verkauf betreibt, so bleiben seine Verbindlichkeiten eine Stunde des Steuerbeitrages, der zu erlassen wäre, wenn das Grundstück nicht jüdisch wäre.

## 140 Millionen Ausfuhr des Handwerks

Aus den Untersuchungen des Statistischen Reichsamtes auf Grund der Umsatzerhebung für 1937 läßt sich entnehmen, daß die Ausfuhr des deutschen Handwerks im Jahre 1937 rund 128 Mill. RM ausmachte. In den Jahren 1936 und 1937 sind die Exporte des Handwerks zweifellos gestiegen. Aus den Ausfuhrzahlen der Handelsstatistik schließt der Reichshand der deutschen Handwerks, daß die Steigerung der mittelhohen und unmittelbaren Ausfuhr des Handwerks etwa 10 % betragen hat. Demnach wird die Ausfuhr des Handwerks im Jahre 1937 mit rund 140 Mill. RM angenommen. Im Zuge der exportwirtschaftlichen Wertungsbekämpfung der Ausfuhrförderungsstellen des Reichshandels hofft dieser, in absehbarer Zeit die Grundlagen für die zahlenmäßige Erhaltung der Handwerksausfuhr erweitern zu können, und es wird vermutet, daß sich dann der tatsächliche Umfang dieser Ausfuhr als noch statlicher erweisen wird.

Gegenwärtig bedürfen Ausfuhrförderungsstellen des Reichshandels in Berlin, Hamburg, Leipzig, München, Düsseldorf, Stuttgart und Wien. Ihre Hauptaufgabe liegt darin, jede Verbindung eines Verkäufers mit dem Auslande von vornherein so zu betreiben und zu beraten, daß ein glatter, reibungsloser Ablauf der Ausfuhr gesichert wird. Der Reichshand wendet sich aber auch an diejenigen Verkäufer, die noch nicht exportieren. Sie sollen, sofern sie „Besonderheiten“ herstellen oder sich durch eine besondere Leistungsfähigkeit auszeichnen, die Ausfuhrförderungsstellen von der Art ihrer etwa für den Export in Frage kommenden Erzeugnisse unterrichten. Es darf kein einzelner Handwerksbetrieb unbekannt bleiben, der irgendwo in die Ausfuhr eingeschaltet werden kann. Insbesondere Erzeugnisse, die patentiert sind oder Verbandschutz genießen, sollten gemeldet werden. Der dafür gebotene Einwand von Handwerksmeistern, daß sie für die Ausfuhr nicht arbeiten könnten, weil sie mit Inlandsaufträgen überlastet seien, wird vom Reichshand energisch bekämpft.

## Gemüsestand in Sachsen

In der zweiten Hälfte des Juli und des ersten Hälfte des August herrschte eine heitere, warme, trockene Witterung vor, so daß fast überall Wasser- und Nahrungsmangel eintrat. Getreidige Unmengen drohten in manchen Lagen einzutreten. Das Wohlbefinden des Gemüses ist, wie es im Bericht des Statistischen Reichsamtes heißt, durch Trockenheit teilweise eingeschränkt worden. Besonders Blumenkohl wurde durch Trockenheit und die Drosselmaden oft geschädigt. Der Wassermangel hielt weiter die Entwicklung vor allem der übrigen Kohlrarten, der Gurken und des Sellerie auf. Die Trockenheit begünstigte das Kulturrisiko von Schädlingen, besonders der Erdflöhe und Blattläuse, der zogen Spinnweben und der Roggenfliegen. Für den Stand des Gemüses im Lande Sachsen berechnete das Statistische Reichsamte die folgenden Notizen (es bedeutet die Note 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering und 5 = sehr gering): Weißkohl 2,7, Rotkohl 2,8, Wirsingkohl 2,8, Blumenkohl 3,1, Kohlrabi 2,7, Stangenbohnen 2,8, Buschbohnen 2,8, Gurken 2,8, Tomaten 2,8, Spinat, Mangold, Salat 2,8, Zwiebeln 2,8, Petersilien, Karotten 2,8 und Sellerie 2,8.

## Verkehr

Deutsche Firma darf rumänische Werte

Im dem rumänischen Osten Banden sind vor kurzem die in Deutschland hergestellten Schwimmboots, die für die neue Werte bestimmt sind, eingetroffen. Das rumänische Verkehrsministerium wird daher die Arbeiten zur Fertigstellung der Werkanlagen beschleunigen. Das neue Boot soll in zwei Wochen schon betriebsfertig sein. Mit der Wiederherstellung ist verbunden worden, daß der Betrieb sechs Monate lang von deutschen Ingenieuren geleitet wird, damit das rumänische Personal angeleitet werden kann.

## Hauptversammlungen

### Norddeutsche Schrauben- und Mutternwerke AG, Weine

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, das 200.000 RM betragende Grundkapital um 200.000 RM neue Stammeinlagen zu erhöhen. Die Erhöhung erfolgt zum Ende des Jahres 1938. Die Beschlüsse sind dem Reichsregister bei dem Amtsgericht in Weine zu führen.

### Rammgarb-Spinnerei, Düsseldorf

Die Hauptversammlung genehmigt den Beschlüssen des Aufsichtsrates für 1938. Der einrichtliche 6000 RM Vortrag ist ergebend. Die Bilanz des Jahres 1937 zeigt einen Gewinn von 61.000 RM. Der Aufsichtsrat schlägt die Ausschüttung eines Dividends von 10 % vor. Der Aufsichtsrat schlägt ferner die Ausschüttung eines Dividends von 10 % vor.

### Abschlüsse und Geschäftsberichte

#### Deutsche Stahlwerke AG, Düsseldorf

Die Hauptversammlung genehmigt den Geschäftsbericht für 1937. Der Umsatz betrug 1.200 Millionen RM. Der Gewinn betrug 100 Millionen RM.

### Gebrüder A. & B. Schaeffler AG, Nürnberg

Die Hauptversammlung genehmigt den Geschäftsbericht für 1937. Der Umsatz betrug 1.500 Millionen RM. Der Gewinn betrug 150 Millionen RM.

### Gebrüder A. & B. Schaeffler AG, Nürnberg

Die Hauptversammlung genehmigt den Geschäftsbericht für 1937. Der Umsatz betrug 1.500 Millionen RM. Der Gewinn betrug 150 Millionen RM.

### Berliner Getreidemarkt vom 31. August

Der Berliner Getreidemarkt ist heute geschlossen. Die Preise für Weizen, Roggen und Gerste sind stabil geblieben. Die Nachfrage ist nicht sehr lebhaft.

### Amte. Berliner Preisfeststellungen

Ware	Einheit	Preis
Weizen	1000 kg	120,00
Roggen	1000 kg	110,00
Gerste	1000 kg	105,00

### Mehle und Futtermittel

Mehle	Preis	Futtermittel	Preis
Weizenmehl	120,00	Gerstenvorw.	80,00
Roggenmehl	110,00	Halm	40,00
Gerstemehl	105,00	Haber	50,00

## Verschiedenes

### Ein Plakat des Reichlichen Wertpapiermaschinenbaus

Das nur kurze Existenz verfuhr im J. des Reichlichen Wertpapiermaschinenbaus (R.V.M.) hat langjährige Erfahrung im Bau von Wertpapiermaschinen für den Druck von Geldscheinen, Zinsen, Aktien, etc. Das Unternehmen ist in den Jahren 1933, 1934 und 1935 zum ersten, zweiten und dritten Mal für die Ausstellung in Paris nominiert worden. Die Maschinen, die von R.V.M. hergestellt werden, sind in den besten Werken in Paris, London, Brüssel und Wien zu sehen.

### Londoner Metallbörse v. 31. August

Metall	Preis
Zinn	102,00
Blei	101,00
Kupfer	100,00
Gold	1300,00

### Konkurse

Die Konkursverfahren sind heute abgeschlossen. Die Gläubiger haben ihre Forderungen in voller Höhe erhalten.

### Deviseenkurse

Land	Preis
Frankreich	166,50
Belgien	125,00
Italien	100,00
Japan	180,00

## Von den Warenmärkten

### Berliner Getreidemarkt vom 31. August

Der Berliner Getreidemarkt ist heute geschlossen. Die Preise für Weizen, Roggen und Gerste sind stabil geblieben. Die Nachfrage ist nicht sehr lebhaft.

### Amte. Berliner Preisfeststellungen

Ware	Einheit	Preis
Weizen	1000 kg	120,00
Roggen	1000 kg	110,00
Gerste	1000 kg	105,00

### Mehle und Futtermittel

Mehle	Preis	Futtermittel	Preis
Weizenmehl	120,00	Gerstenvorw.	80,00
Roggenmehl	110,00	Halm	40,00
Gerstemehl	105,00	Haber	50,00

### Berliner Metallbörse vom 31. August

Zinn, Kupfer, Gold, Silber, etc.

Metall	Preis
Zinn	102,00
Blei	101,00
Kupfer	100,00
Gold	1300,00

### Londoner Metallbörse v. 31. August

Metall	Preis
Zinn	102,00
Blei	101,00
Kupfer	100,00
Gold	1300,00

### Anteilnotierte Deviseenkurse

Land	Preis
Frankreich	166,50
Belgien	125,00
Italien	100,00
Japan	180,00

### 4 1/2%ige Reichsschuldverschreibungen

Termin	Preis
1. Aug. 1941	100,00
1. Okt. 1941	100,00
1. Dez. 1941	100,00

### Wiederaufbau-Zuschläge

Zuschlag	Preis
10%	10,00
20%	20,00
30%	30,00

